

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0005/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	01.02.2021
		Verfasser:	
Smart City Förderantrag			
Ziele: Klimarelevanz Nicht eindeutig			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.02.2021	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen zum Vorhaben „Smart City“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering	mittel	groß	nicht ermittelbar
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**
- nicht bekannt**

Erläuterungen:

Im Rahmen der Förderkulisse Smart City: "Gemeinsam aus der Krise – Raum für Zukunft" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat plant die Stadt Aachen gemeinsam mit der Regio.IT und der Stawag als Initiatoren die Einreichung einer Vorhabensskizze. Federführend ist hier der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa, der in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur sowie weiteren Dienststellen und Partnern aus der Wissenschaft derzeit einen konkreten Projektantrag erarbeitet. Die Frist für die Einreichung ist der 14. März 2021. Ziel ist die digitale Weiterentwicklung von Aachen auf Basis einer Verknüpfung der Digitalisierung mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales). Darauf aufbauend werden die Partner in den Bereichen „Entwicklung Handel“ (OecheMall), „Entwicklung Mobilität und Logistik“ (OecheTrans) sowie „Entwicklung Infrastruktur“ (OecheTwin) innovative Lösungen im Rahmen von Reallaboren entwickeln und erproben. Die Bewerbung besteht aus zwei Phasen: Zuerst werden kommunale und fachübergreifende Strategien und Konzepte entwickelt, während die Umsetzung in der zweiten Phase erfolgt.

In der Ausschusssitzung werden tiefergehende Erläuterungen zu dem Smart City Förderantrag gegeben.